



### Rhein-Übergang.

Wohl selten eine Neujahrsnacht  
 Ist so voll Ernst gewesen,  
 Ist so bedeutungschwer durchwacht,  
 Als die das Heer erlesen  
 Sich anno vierzehn an dem Rhein;  
 Dies Neujahr, Jugend, präg' Dir ein!

Da trug das deutsche Freiheits-Heer  
 Der Rhein auf seinem Rücken,  
 Da ließ er sich zu Deutschlands Ehr'  
 Von Blücher überbrücken;  
 Da rauschte stolz bei Gaub der Strom,  
 Da freute still sich Straßburgs Dom!

Doch, wo der Rhein den Neckar grüßt,  
 Da ward viel Blei verschossen,  
 Da ward viel Leben eingebüßt,  
 Da ist viel Blut geflossen;  
 Bevor der Russen tapfre Hand  
 Erfocht der Franken Uferland!

Bei Mannheim sah zum ersten Mal  
 Der Prinz den Ernst des Krieges,  
 Sah', wie die Liebe alle Qual  
 Vergift, im Kranz des Sieges;  
 Wie ward die Seele da ihm weit,  
 Wie sehnt' er sich nach Kampf und Streit!